

## Rückkehr, Weiterbewegung, Gegen|Bewegung?

### Lernprozesse von Teilnehmenden mit Migrationsgeschichte in internationalen Freiwilligendiensten

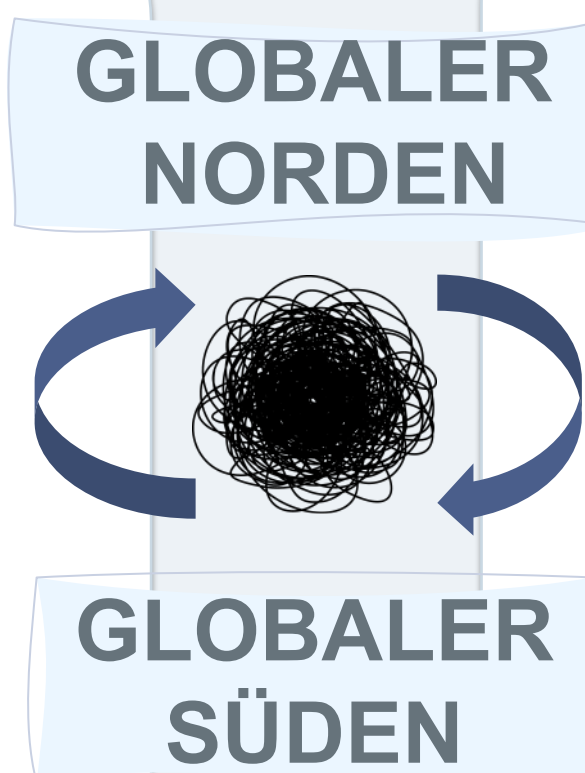
Sonja Richter, Otto-Friedrich-Universität Bamberg

#### 1. Worum geht es? Problemkontext

➔ **Qualität von Lernprozessen in bewegungsgeprägten Bildungsräumen am Beispiel von internationalen Freiwilligendiensten im Globalen Süden**

- Internationale Freiwilligendienste fungieren als Lern- und Bildungsräume
- Bewegungen in neue geographische & gesellschaftliche Kontexte ermöglichen **lernrelevante Erfahrungen von Differenz, Fremdheit und Irritation** (Richter 2020)
- Die zugrunde liegende Lernfigur in den entsprechenden Programmkonzeptionen setzt jedoch **implizit ein nicht-migriertes Subjekt** voraus, das sich in einen „fremden“ Kontext bewegt wird

➔ **Was verändert sich an dieser Lernfigur, wenn Teilnehmende selbst Migrationsgeschichte haben?**



#### 2. Theoretischer Hintergrund

- **Post- und dekoloniale (Bildungs-)theorien** (Castro Varela & Klug 2022; Andreotti & de Souza 2012): *Lernen geschieht im Kontext globaler Machtungleichheiten*
- **Transformatorisches Lernen** (Koller 1999; Mezirow, 2000): Bildung als Veränderungsprozess, der über Aushandlungsprozesse von Selbst- und Weltverständnissen ‚passiert‘ und tiefgehende Veränderungen ermöglichen kann
- **Migrationsgesellschaftliche Perspektiven zu Identität & Diaspora** (Hall 1994) sowie zur Frage von Gestaltung von Bildung in der Migrationsgesellschaft (Mecheril 2010)

#### 3. Empirisches Design

- **Qualitative Ausgangsstudie** mit 22 zurückgekehrten Freiwilligen, darunter *drei Personen mit Migrationsgeschichte* (Teilkorpus)
- **Methoden:** Problemzentriert-narrative Interviews (Schütze, 1982; Witzel, 2000), qualitativ-interpretative Inhaltsanalyse (Kuckartz, 2012) und empirisch begründete Typenbildung (Kelle & Kluge, 2010)

**Empirischer Kontrast: Wann wird Migrationsgeschichte in Lernprozessen relevant?**

Die migrationsgesellschaftliche Analyse untersucht, wie **Positionierungen & Zugehörigkeitserfahrungen** die rekonstruierten **Lernprozessmuster** strukturieren.

#### 4.3. Spezifika bei Migrationshintergrund?

##### Fallbeispiel „Nadine“

Im Irak geboren  
Aufgewachsen in DE & Belgien  
Freiwilligendienst in Sambia

„Ich nehme mich ja als Deutsche wahr, ich denke auf Deutsch und träume auf Deutsch“  
[Nadine, Z. 1129–1130]

„Das war wirklich eine GANZ SCHÖNE Erfahrung, deutsch sein zu dürfen“  
[Nadine, Z. 1156–1157]

- **Verschiebung von Zugehörigkeitsgefühl**
- **Gegensätzliche Positionierung im Globalen Süden**

#### 4. Ergebnisse [Auswahl]

##### 4.2. Muster d. Differenzbearbeitung

- Imitationsphänomen [Differenz als Abenteuer]
- Distanzierungsphänomen
- Postsituative Integration (vgl. Richter i.V.)

##### 4.1. Vier Lernprozessstypen

- Biografisch-selbstbezogenes Lernen
- Biografisch-karriereorientiertes Lernen
- Hiatisches Lernen
- Weltgesellschaftliches Lernen (vgl. Richter 2018)

**Weiterbewegung?**

**Rückkehr?**

##### Fallbeispiel „Arnd“

Aufgewachsen in Deutschland  
familiäre Bezüge nach Südostasien  
Freiwilligendienst in Thailand

„Es hat sich auch nicht so fremd angefühlt, wie ich vielleicht unterbewusst dachte“  
[Arnd, S. 26, #01:40:19–5#]

„Ich weiß gar nicht, ob das mit dem Migrationshintergrund so viel ausmacht“  
[Arnd, S. 5, #00:14:12–2#]

- **Bedeutung der eigenen Migrationsgeschichte wird relativiert**
- **Irritation der erwarteten Fremdheit**

#### 5. Schlussfolgerungen [preliminary]

- Migrationsgeschichte kann Lernprozessmuster **unterschiedlich prägen**
- **Positionierungen und Zugehörigkeiten** prägen, wann und wie Erfahrungen in bewegungsbezogenen Bildungsräumen lernrelevant sind
- **Differenzsensible pädagogische Begleitung** kann die reflexive Bearbeitung der Erfahrungen unterstützen

#### 6. Ausblick & Diskussion

- **Analyse migrationsspezifischer Lernprozessmuster**
- **Transfer auf Didaktik raumbezogener Lern- und Bildungsräume?**
- **Erweiterung des Datenkorpus?**

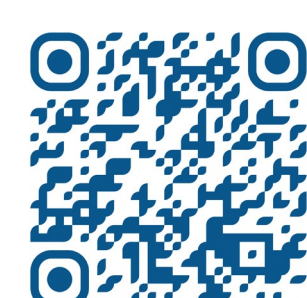
**Gegenbewegung?**

#### Kontakt

Sonja Richter

Professur für Erziehungswissenschaft mit Schwerpunkt Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)  
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

E-Mail: [sonja.richter@uni-bamberg.de](mailto:sonja.richter@uni-bamberg.de)  
ORCID: <https://orcid.org/0009-0007-9432-7117>



#### Literatur

Andreotti, V. de O., & de Souza, L. M. T. M. (Hrsg.). (2012). *Postcolonial perspectives on global citizenship education*. Routledge.  
Castro Varela, M., & Klug, T. (2022). Postkoloniale Perspektiven auf Bildung. In U. Bauer, U. H. Bittlingmayer, & A. Scherr (Hrsg.), *Handbuch Bildungs- und Erziehungssoziologie* (2. Aufl., S. 647–660). Springer VS.  
Hall, S. (1994). Kulturelle Identität und Diaspora. In *Rassismus und kulturelle Identität: Ausgewählte Schriften* 2 (S. 26–43). Argument.  
Kelle, U., & Kluge, S. (2010). Vom Einzelfall zum Typus: Fallvergleich und Fallkontrastierung in der qualitativen Sozialforschung (2., überarb. Aufl.). VS Verlag.  
Koller, H.-C. (1999). *Bildung und Widerstreit: Zur Struktur biographischer Bildungsprozesse in der (Post-)Moderne*. Fink.  
Kuckartz, U. (2012). *Qualitative Inhaltsanalyse: Methoden, Praxis, Computerunterstützung*. Beltz Juventa.

Mecheril, P., Castro Varela, M. de M., Dirim, I., Kalpaka, A., & Melter, C. (2010). *Migrationspädagogik*. Beltz.  
Mezirow, J. (Hrsg.). (2000). *Learning as transformation: Critical perspectives on a theory in progress*. Jossey-Bass.  
Richter, S. (2018). Lernen zwischen Selbst und Fremd: Zur Qualität von Lernprozessen in Freiwilligendiensten im Globalen Süden. *ZEP – Zeitschrift für internationale Bildungsforschung und Entwicklungspädagogik*, 41(1), 17–22.  
Richter, S. (2020). Krisenhafte Lernprozesse im entwicklungspolitischen Freiwilligendienst: Scheitern als Chance für Globales Lernen. In S. Bonus, J. Fischer, C. Gille, B. Haas, S. Richter, & J. Wenzel (Hrsg.), *Entwicklungspolitische Freiwilligendienste im Fokus der Forschung* (S. 63–72). Nomos.  
Richter, S. (in Vorbereitung). Zwischen Selbst und Fremd: Zur Qualität von Lernen im Kontext von Auslandsaufenthalten am Beispiel von Freiwilligendiensten im Globalen Süden [Inauguraldissertation i.V.].  
Schütze, F. (1982). Narrative Repräsentation kollektiver Schicksalsbetroffenheit. In E. Lämmert (Hrsg.), *Erzählforschung: Ein Symposium* (S. 568–590). Metzler.  
Witzel, A. (2000). Das problemorientierte Interview. *Forum Qualitative Sozialforschung / Forum: Qualitative Social Research*, 1(1), Artikel 22.